

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1906

133 (9.6.1906)

Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

№ 133.

Abonnementpreis: Vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 8 Pf. Im Reichsgebiet Mk. 1.85 ohne Postgebühren.

Samstag den 9. Juni

Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 8 Pf. Restamezeile 20 Pf.

1906.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

✚ Pforzheim, 8. Juni. Die hiesigen Maurermeister beschlossen gestern, auf alle Bauten die Aussperrung zu verhängen, falls bis Montag früh die Arbeit auf den kaiserlichen Bauplätzen nicht wieder aufgenommen ist.

✚ Mannheim, 8. Juni. Die hiesige Reformschule, deren Organisation zuerst das Altonaer System zum Muster gedient hatte, welches aber zugunsten des Frankfurter Systems verlassen wurde, erhält nunmehr zu ihrem realen und realgymnasialen Zweige auch den Gymnasialzweig, für den von Eltern und Schülern schon seit Gründung der Anstalt agitiert wurde.

✚ Mannheim, 8. Juni. In der verflochtenen Nacht geriet in der Weinrestauration 6, 11, der Wirt Schepper mit seiner Frau in Streit und schob sie nieder. Er gab sämtliche 6 Schüsse auf sie ab, von denen 3 trafen und sie im Rücken lebensgefährlich verletzten. Die Frau wurde ins Krankenhaus überführt, der Mann verhaftet.

✚ Mannheim, 8. Juni. Zu dem Mordversuch des Gastwirts Schleppers auf seine Frau wird noch gemeldet, daß Eifersucht und zerrüttete Vermögensverhältnisse der Grund der Tat sein sollen. Schleppers hat in letzter Zeit viel getrunken.

✚ Mannheim, 8. Juni. Der Feldwebel Paul Schlicht von der 10. Komp. des hiesigen Grenadier-Regiments wurde wegen Unterschlagung verhaftet. Schlicht hat den Urlaubern ungerechtfertigte Vöhrungsabzüge gemacht, eine Summe von 300 Mk., die ihm ein Reserveoffizier zum Aufbewahren gab, unterschlagen und soll auch von den Kameraden genommen haben. Bei Gelegenheit der jüngsten ökonomischen Musterung kam die Sache an den Tag.

✚ Mannheim, 9. Juni. Gestern abend 6 Uhr stieß im Hauptbahnhofe infolge falscher Weichenstellung der nach Ludwigshafen fahrende Güterzug 6846 mit einer rückwärtsfahrenden Rangierabteilung zusammen. 7 Wagon und die

Lokomotive des Güterzuges wurden zertrümmert. Das Personal konnte sich durch Abspringen retten. Der Lokomotivführer wurde unbedeutend verletzt. Der Materialschaden ist groß.

✚ Mannheim, 9. Juni. Im Karlsruherwald wurde gestern vormittag in vollständig erschöpftem Zustande der 26 Jahre alte Konditorgehilfe Alfred Haidt aufgefunden. Er hatte sich, weil er befürchtete, aus seinem Geschäft gedrückt zu werden, die beiden Pulsadern geöffnet, die selbstmörderische Absicht aber nicht ganz erreicht. An seinem Auskommen wird gezweifelt.

✚ Baden-Baden, 8. Juni. Nach eingehender Beratung hat der Stadtrat heute die Erbauung einer Elektrischen Bahn von Doss durch Baden nach Bichtental beschlossen. Im Zusammenhang damit wurde gleichzeitig die Erweiterung des städt. Elektrizitätswerkes mit einem Kostenaufwande von 370 000 Mk. genehmigt.

✚ Offenburg, 8. Juni. Am Sonntag den 10. Juni findet hier im Unionsaal eine sog. große Bauernvereinsversammlung statt, bei der zahlreiche Beteiligung seitens der Landwirte in Aussicht steht.

✚ Freiburg, 8. Juni. Nach einem wohlgeordneten Familienabend zu Ehren der Gäste in der Kunst- und Festhalle wurden gestern in 4stündiger Sitzung die Verhandlungen d. s. Delegiertentages des Gesamtverbandes evangel. Arbeitervereine Badens zu Ende geführt. Herr Pastor Späth-Breslar behandelte die neuerdings auf sozialen Kongressen wiederbrierte Frage der Verschmelzung der 3 großen Versicherungsorganisationen für Arbeiter, Kranken-, Unfall- und Invaliditätsversicherung. Zu den bezügl. Vorträgen des Referenten gab die Versammlung im Prinzip ihre Zustimmung. Der Vertrag soll gedruckt werden und auf dem nächsten Delegiertentage, der 1907 in Dortmund stattfinden wird, als Grundlage für eine eingehende Besprechung der Arbeiterversicherungsreform dienen. An das Reichsversicherungsamt wird die bringende Bitte gerichtet, daß zu Beratungen in der Reformfrage auch Vertreter der Arbeiterorganisationen zugezogen werden.

Um 1 Uhr schloß der Vorsitzende Vic. Weber die Verhandlungsversammlung.

✚ Billingen, 8. Juni. Ein Globetrotter ersten Ranges ist hier eingetroffen. Vor 5 Jahren von Paris abgereist, hat der junge Mann namens Albert Faivre bis hierher ca. 40 000 km zurückgelegt. Drei Follanten, die er mit sich führt, weisen Tausende von Bescheinigungen von Ortsvorstehern und Visitenkarten in Namen fast aller Sprachen auf, sowie Stempel von etwa 100 verschiedenen Ländern. Eine Prämie von 25 000 Frs., die der Club alpine de Paris für eine Fuhreise um die Erde innerhalb 4 Jahren ansetzte, hat ihn zu dieser Tour veranlaßt. Am 30. August 1900 brach er auf, hat demnach die Prämie verloren. Seinen Reisekameraden hat er in der Türkei begraben. Er war u. a. in Kalkutta, Yokohama, Peking, Port Arthur und Wladiwostok.

✚ Zell i. B., 8. Juni. Fuhrunternehmer Mann verunglückte gestern beim Heimführen und wurde tot vom Blöße getragen. — In Riedichen wurde der ledige August Buchner von einem fallenden Baumstamm erschlagen.

✚ Schopfheim, 8. Juni. Zu dem 250 jährigen Jubiläumsschießen, welches die Schützengesellschaft Schopfheim am 10., 11. und 12. Juni abhält, hat der ehemalige Minister Frhr. v. Roggenbach, dessen Stammschloß sich hier befindet, den Ehrenvorstoß übernommen und als Ehrengabe 2 silberne Becher gestiftet. Der Wert sämtlicher Gaben beläuft sich auf 2000 Mk.

✚ Schopfheim, 8. Juni. An Vergiftungserscheinungen ist hier die Familie des Fabrikarbeiters Grether erkrankt. Wie sich herausstellte, hatte die Frau zum Baden statt Ruchöl Bodendöl verwendet.

✚ Konstanz, 8. Juni. Vorgestern kam ein Extrazug mit 1400 Pilgern vom württembergischen Oberland auf der Fahrt nach Einsiedeln hier durch. Wenige Tage vorher waren bereits 1100 Personen passiert.

Deutsches Reich.

* Wildparkstation, 8. Juni. Der Kaiser traf mittels Sonderzuges um 2 Uhr 40 Minuten auf Station Wildpark ein. Zum

Feuilleton.

Herzensmächte.

Novelle von Karl Western.

(Fortsetzung.)

Er reichte ihr wieder die Hand und ging. In seinem Quartier schrieb er sofort folgenden Brief:

„Liebenstein, 16. Juni.

Mein lieber Schwager!

Ich habe mir die Sache überlegt und trete Dir Seedorf für den gebotenen Preis ab. Künftig bin ich nur Dein Inspektor. Du übernimmst das Gut definitiv am 1. Oktober. Bist Du nun zufrieden? Lasse die Sache inzwischen notariell festmachen! Es grüßt Dich herzlich

Dein treuer Schwager Albrecht.“

Der Brief war adressiert: „An Sr. Hochwohlgeboren, Herrn Baron Erwin von Galden, Weimar.“

Einen zweiten Brief richtete der Schreiber an: „Frau Wirtschaftlerin Giesecke auf Seedorf bei Eisenach.“ — Derselbe lautete:

„Liebe Frau Giesecke!

Morgen treffe ich mit Gertruds Gouvernante ein. Derselben gegenüber bin ich immer

„Inspektor Albrecht Kurz.“ Sie kennen mich zu gut, um nicht zu wissen, daß nur ein eitles Motiv mich zu dieser harmlosen Komödie veranlaßt hat.

Mit Gruß Ihr Pflegesohn Albrecht.“

Beide Briefe gingen zugleich ab.

Als Herr Inspektor Albrecht Dittke pünktlich auf dem Perron des Bahnhofes antraf, verkündete ein sonniges Lächeln wieder sein Gesicht. „Wollen Sie in meiner Gesellschaft reisen oder der Beute wegen lieber allein fahren?“ fragte er rücksichtsvoll.

„Ich reise mit Ihnen!“ entgegnete sie rasch.

Er verbogte sich, löste die Fahrkarten, besorgte das Gepäck, nahm sich auch des Koffers von Dittke an und hieß sie dann wohlgenut in den vorgefahrenen Zug einsteigen.

Man reiste bis nach Eisenach, nahm dort Quartier, zwar in einem und demselben Hotel, aber in zwei entgegengesetzten Flügeln desselben, und trat sich erst zur Frühstückzeit im Salon, als der inzwischen telegraphisch beorderte Wagen eingetroffen war. — Die Fahrt war eine reizende, obwohl beide mit den Worten kargten.

„Da ist Eisenach!“ rief der Inspektor j. h.

„Und hier!“ war die kurze Antwort.

„Guten Tag!“

„Guten Tag!“

Wir übergehen einen ganzen Monat.

Der August hielt Einzug und zwar mit einer Temperatur, die man tropisch nennen durfte. — Dittke saß in ihrem kühlen Zimmer, ihr gegenüber am Tische die kleine Gertrud.

Das junge Mädchen, dessen ideale Schönheit noch mehr als vordem hervorstach, überdachte die letzte Zeit und lächelte sonnig.

Es war ein böser Moment gewesen, als Herr Kurz ihr Gertrud zugeführt und dabei gesagt hatte: „So leicht werden Sie es hier nicht haben, Fräulein Konrad, wie bei Ada von Berg, denn meine kleine, süße Gertrud ist — stumm!“ Seine Stimme hatte dabei gezittert. Voll unendlicher Liebe hatte er aber hinzugesetzt: „Sie müssen die Methode erfinden, mittels deren Sie Gertrud in die Schriftkunde einführen und auf diese Weise mit sich selbst in geistige Wechselwirkung bringen können.“

„Ich will es versuchen,“ hatte Dittke geantwortet, und jetzt freute sie sich, wie es ihr gelungen war, das schöne, schüchterne Kind an sich zu fesseln und bereits nach kurzer Zeit in das Verständnis der Sprache durch die Schrift einzuführen. Das stumme Mädchen hatte Gott sei Dank ein ziemlich gutes Gehör und machte darum auch in der Musik Fortschritte, soweit von solchen bei Anfängern die Rede sein kann.

Erpänge war die Kaiserin erschienen. Sie fuhr im Automobil nach dem Neuen Palais. Berlin, 8. Juni. Graf Bücker, der die Abhängigkeit seiner Freiheitsstraße unterbrochen hat, um in Berlin Vorträge zu halten, provozierte in einer gestern abend abgehaltenen Versammlung einen derartigen Tumult, daß die Versammlung aufgelöst wurde. Der Graf mußte aus dem Saal flüchten und wurde draußen, als er ein Automobil besteigen wollte, vom Publikum mit Schirmen und Stöcken geschlagen. Das Automobil brachte ihn aber laut „Frei. Btg.“ in Sicherheit. (Warum gestattet man einem derartigen Menschen überhaupt noch öffentlich aufzutreten?)

* Breslau, 9. Juni. Nach 7wöchiger Dauer ist eine Einigung zwischen den Ausgeperrten und den Arbeitgebern der Metallindustrie erfolgt. In der Maschinenbauindustrie, die den Formern eine Lohnerhöhung von 2 % bewilligte, nehmen die Streikenden die Arbeit am Montag in vollem Umfange wieder auf. Bis dahin wird die Arbeit auch in den anderen Betrieben aufgenommen werden. Maßregelungen finden nicht statt.

* St. Johann, 9. Juni. Die 1300 ausständigen christlich-organisierten Arbeiter haben eine Vertrauensmänner-Kommission gewählt, um mit der Hüttenleitung zu unterhandeln.

Wingen, 8. Juni. Mit dem um 8,55 Uhr hier fälligen Zuge Saargemünd Ströburg traf die Leiche eines Mannes ein, dem auf der Straße zwischen Püberg und unserer Station beim Hinanschauen zum Fenster des Abteils von einem in entgegengesetzter Richtung fahrenden Zuge der Kopf zerschmettert wurde. Der Mann gehörte dem Arbeiterstande an. Er ist aus Tirol und war mit einigen Kameraden auf der Fahrt nach Ströburg begriffen. Die Leiche ist in einem Waggon auf unserer Station untergebracht.

Oesterreichische Monarchie.

* Wien, 8. Juni. Der Kaiser wird den Prinzen Heinrich von Preußen am 9. Juni in besonderer Audienz empfangen. Abends findet Hofstafel in Schönbrunn statt, zu der Prinz Heinrich, der deutsche Botschafter Graf Wedel und der Minister des Aeußern Graf Soluchowzki geladen sind.

* Neu-Sohl, 8. Juni. Das Schwurgericht sprach heute nach 2tägiger Verhandlung den Grafen Otto Rathhaus frei, der beschuldigt war, seine Schwiegermutter, die Witwe Beniczky, vergiftet zu haben, um früher in den Besitz der erwarteten Erbschaft zu kommen.

Melk, 8. Juni. Ein hiesiger Bürstenmacher wurde heute von einem an der Herkometerkonferenz teilnehmenden Automobil überfahren und sofort getödtet. Der Mann war schwerhörig und ist nach Berichten von Augenzeugen direkt in das Automobil hineingelaufen.

Norwegen.

* Christiania, 8. Juni. Das „Morgen-

bladet“ hat im Ministerium erfahren, die schwedische Regierung habe mitgeteilt, daß Schweden bei der Krönung des Königs Haakon nicht vertreten sein werde, daß dies aber nicht als politischer Schritt aufgefaßt werden und das freundschaftliche Verhältnis zwischen beiden Reichen dadurch nicht getrübt werden dürfe. Die Bestimmung, daß Schweden bei der Krönung sich nicht vertreten lasse, legt das Blatt hinzu, sei von König Oskar getroffen, dem sein persöhnliches Gefühl nicht gestatte, sich bei einer Krönung vertreten zu lassen, die in derselben Kirche und mit derselben Krone vorgenommen wird, mit der er selbst vor 34 Jahren gekrönt worden sei.

England.

* London, 8. Juni. Der internationale Bergarbeiterkongreß nahm einstimmig eine Resolution an, die sich für internationale Regelung der Kohlenproduktion ausspricht. Die Frage der internationalen Ausstände war nicht zur Abstimmung gestellt worden. Der Kongreß wurde dann geschlossen.

* London, 9. Juni. Es ist bestimmt, daß Oberstleutnant Hobbo, Lehrer an der Train-Unterrichtsanstalt, als Sachverständiger im Heeresverpflegungsdienst sich nach Amerika begeben soll, um sich dort von den Verhältnissen zu überzeugen, unter denen das für das britische Heer bestimmte Bäckereifisch zubereitet wird.

— Das englische Linien Schiff „Montagu“, welches bei der Bandy Insel gestrandet und höchst wahrscheinlich verloren ist, gehört zu der aus 6 Schiffen bestehenden Duncan-Klasse und vertrat einen besonders wertvollen Typ. Die Länge dieses Schiffes beträgt 123 m, Breite 23 m, Tiefgang 8,3 m, Displacement 14000 Tonnen. Die Maschinen indizieren 18265 Pferdekräfte und geben dem Schiff eine Höchstgeschwindigkeit von 18 Seemeilen in der Stunde. Die Armierung des „Montagu“ setzt sich zusammen aus vier 30,5 cm zwölf 15 cm, zwölf 7,6 cm und sechs 4,7 cm-Geschützen, zwei Maschinenkanonen und 4 Torpedolanzierrohren. Der Wert des Schiffes beträgt 25000000 Mk. (Abbildung siehe 3. Seite.)

Spanien.

* Madrid, 9. Juni. Gestern fand großer Empfang im Schlosse von Madrid statt, bei dem die Mitglieder der Behörden, des Adels und der Diplomatie dem Könige und der Königin vorgestellt wurden. Die Präsidenten des Senats und der Kammer hatten an das Königspaar aus Anlaß seiner Errettung einen Glückwunsch gerichtet. Im Parke von Madrid wurde ein Blumenkorso abgehalten.

Italien.

* Rom, 9. Juni. In ganz Sizilien herrscht große Erregung über die Ablehnung von Rasis Berufung, besonders in Propani, dem Wahlkreise Rasis. Zum Zeichen der Trauer sind alle Paläste, Häuser und Geschäfte geschlossen. Die Gasbeleuchtung wurde abgestellt.

Eine ungeheure Menge zog unter Abflügen von Garibaldi-Blättern und der neu gedichteten Rasis-Hymne zum Rathause, wo der Bürgermeister und mehrere Stadträte Ansprachen hielten und die Verdienste des flüchtigen Ministers feierten. Der Gemeinderat beschloß, in corpore zurückzutreten. Alle sizilianischen Blätter geißeln in scharfen Worten die Entscheidung des Kassationshofes.

Amerika.

* Washington, 9. Juni. Die Regierung hat die Einladung, sich bei den deutschen Kaisermanövern im September vertreten zu lassen, angenommen. Die Brigadegeneräle Barry und Dudaß wurden zur Teilnahme bestimmt. * New-York, 9. Juni. Sophie Christiani, die am 12. Mai zusammen mit dem von Frankfurt a. M. aus verfolgten Möbelhändler Meyer verhaftet wurde, ist gestern aus der Haft entlassen und den Auswanderungsbehörden zur Rückbeförderung nach Deutschland übergeben worden.

Berichtswesen.

— Feuerbestattung in Württemberg. Was die Haltung der evangelischen Geistlichkeit in Württemberg bei der Bestattung von Aschenresten betrifft, so ist sie durch Absatz 3 des Erlasses des evangelischen Synodus vom 18. April 1905 gegeben, wo es heißt: „Besonderer Gattschlebung wird die Bestattung einer etwaigen kirchlichen Feiern für die Fälle vorbehalten, in welchen die Aschenreste vom Ort des Krematoriums in eine andere Gemeinde verbracht werden, ohne daß vor der Wegführung der Leiche eine öffentliche kirchliche Feiern stattgefunden hat.“ Dieser Fall trat bei der Bestattung der Asche eines Arztes in G. ein, wobei der Geistliche im Ornat amtierte. Es ist ferner noch eines Referates zu gedenken, das der Diözesansynode des Bezirkes Künzelsau unter Vorsitz des Dekans Böckeler am 1. November 1905 erstattet wurde. Die folgenden 5 Thesen wurden einstimmig von der Synode angenommen: 1. In der Feuerbestattung an sich liegt nichts Unchristliches. 2. Die Feuerbestattung hat unter Umständen große Vorzüge. 3. Jedem Einzelnen soll in dieser Frage, ob Grab oder Urne, Erdbeigrahnis oder Feuerbestattung, das Recht persönlicher Freiheit gewahrt bleiben. 4. Wir haben als Vertreter der Kirchengemeinde das Recht und die Pflicht, jederzeit dem Versuch einer obligatorischen Einführung der Feuerbestattung mit aller Macht entgegenzuwirken. 5. Wir hoben aber keinen Grund und kein Recht, der fakultativen Einführung prinzipiell entgegenzutreten und Schwierigkeiten zu machen, wie es andererseits auch nicht unsere Sache ist, für diese öffentlich Propaganda zu machen. — Zu Punkt 4 ist zu bemerken, daß die Anhänger der Feuerbestattung garnicht daran trachten, alle Menschen zu zwingen, sich feuerbestatten zu lassen, sondern vom Staat nur das selbstverständliche Recht fordern, hatte entdeckt, daß sie dem Inspektor mehr als Teilnahme, daß sie ihm — Liebe widmete. O, daß nur niemand solches ahnte, daß sie nicht an sich selbst zur Verdächtigten wurde.

Frau Stefede, eine Greisin, kam Dittlie recht entgegen; in Bezug auf Herrn Albrecht war die Alte aber schweigsam; nur das betonte sie, daß sie den Herrn von Klein auf großgezogen, daß er also mit Recht ihr Stiehnind, ihr Pflege-sohn sei.

Dittlies seelisches Gleichgewicht wurde in dieser Zeit noch einmal gestört, als durch Frau Altmann, der sie ihre Adresse gegeben, ihr seitens der Post ein Brief zugestellt ward, der an ihre Mutter gerichtet und direkt aus der Stadt San Francisco nach Europa gelangt war. Er hatte freilich ein merkwürdiges Schicksal erlitten: Robert hatte den Brief, nachdem er mehrere Jahre nach des Vaters Tode erst den Aufruf der Mutter gelesen, von der Kapstadt aus, wohin er damals von Australien aus angekommen war, abgesandt, aber das Postschiff hatte das Unglück gehabt, Havarie zu erleiden und daher seine Post an einen Dampfer abgegeben, der sich auf dem Wege nach China befand und von hier nach San Francisco fuhr. Von dorthier war endlich der Brief nach achtzehn Monaten an die richtige Adresse gelangt. Das Schreiben zeigte Roberts große Trauer über den Tod des Vaters und verriet viel Liebe zur Mutter. Robert hatte sein Glück in Amerika nicht gefunden; so war er denn nach Australien übersiedelt, wo es ihm gelang, auf den Posten eines Unterspektors

zu gelangen. Als solcher war er jetzt auch nach der Kapstadt gefahren, um Abschlüsse in Wolle und Flach mit einem Großhandelsbause zu erzielen. Hier hatte er eine jener Zeitungen gefunden, welche der Mutter Aufruf enthielt. Er schrieb nun den Brief, der Dittlie vorlag. Robert teilte mit, daß es ihm unmöglich sei, Australien sogleich zu verlassen, doch hoffe er, binnen einigen Jahren in der Lage zu sein, mit seinen Ersparnissen in Europa ein Geschäft zu gründen. Die Ursache seines langen Schweigens sei seine völlige Absperrung von der Welt, da die Farm hunderte von Meilen weit von menschlichen Ansiedlungen entfernt läge. Nur diese Reise nach der Kapstadt habe die Auffindung der Aufforderung der Mutter und die Absendung eines Briefes ermöglicht.

Tiefe Wehmut überkam Dittlie bei diesen Zeilen; die liebe Mutter ruhte ja nun schon lange unter dem grünen Rasen.

Aber auch dieser Zwischenfall wurde glücklich im Gemüt überwunden. Dittlie blühte wieder heiter und versenkte sich ganz in ihre Aufgabe, Gertrud zu erziehen. Das süße Geschöpf schloß sich auch vollständig an ihre Gouvernante an, als wäre diese — ihre Mutter. Wie der Gedanke Dittlie durchschauerte. Sie bedeckte die Augen mit beiden Händen, sie fühlte ihr Herz klopfen! War es denn möglich? Sie

hatte entdeckt, daß sie dem Inspektor mehr als Teilnahme, daß sie ihm — Liebe widmete. O, daß nur niemand solches ahnte, daß sie nicht an sich selbst zur Verdächtigten wurde.

Der Inspektor widmete ihr dagegen nicht mehr Aufmerksamkeit wie sonst. Oft leuchtete es wohl in seinen Augen auf, wenn er mit ihr redete, dann aber blickten dieselben Augen wieder ebenso traurig wie sonst. Aber die Musik schien er zu lieben, denn wenn sie Klavier spielte, konnte er stundenlang unter ihren Fenstern spazieren gehen.

In Frau Stefede bekam Dittlie dagegen bald eine mütterliche Freundin. Von dieser erfuhr sie zu ihrem Leidwesen, daß das Bild der Gattin des Inspektors über seinem Schreibtische hänge, und daß die Frau Inspektor keines natürlichen Todes gestorben: Bildbebe hatten sie im Park erschossen; ob es nur ein böser Zufall war, ob ein Racheakt, niemand wußte es.

„Ja, er hat viel Kummer zu tragen gehabt!“ setzte die Alte hinzu. „Und er ist doch ein so braver, guter Mann; o Fräulein, ich sage Ihnen, eine Seele von einem Manne!“

(Fortsetzung folgt.)

denjenigen Personen die Feuerbestattung freizugeben, die sie wünschen. Dies selbstverständliche Recht wird ihnen aber unter kräftigster Assistenz der kirchlich orthodoxen Geistlichkeit in vielen Staaten, z. B. Preußen voran, verweigert. Daher oft der erbitterte Kampf, der den Freunden der Feuerbestattung von ihren intoleranten Gegnern ja geradezu aufgedrängt wird.

London, 6. Juni. (Ein Versuch auf den Ernstfall.) Die amtliche Bekanntmachung betr. die bevorstehenden großen Flottenmanöver, wobei festgelegt werden soll, wie der Handel am besten geschützt werden kann und wozu ein großer Teil der britischen Handelsmarine seine Teilnahme zugesagt hat, setzt die Nordbergrenze auf 60° im Norden bis 30° im Süden und 10° östlich bis 20° westlich fest und die Nordzeit vom 23. Juni bis 2. Juli. Admiral May kommandiert den Feind, Admiral Wilson den Verteidiger. Die von England ausgehenden Kauffahrteischiffe laufen Falmouth und Milford an, die heimkehrenden Gibraltar. Von dort werden sie in Gruppen weiterdirigiert und sollen versuchen, dem Feind auszuweichen und dem Verteidiger Nachrichten zu übermitteln. Die gefangenen Schiffe dürfen die Reise fortsetzen, dem Verteidiger aber keine Nachrichten mehr zukommen lassen. Die Admiralität gewährt den Reedern für etwaige Schiffs- und Zeitverluste und Beschädigungen z. Entschädigung.

Rühne Pläne. Die Tauchergesellschaft „Gemma“ schloß mit der griechischen Regierung einen Vertrag zur Hebung der in der See-

schlacht von Navarin gesunkenen, große Selbsummen enthaltenden türkischen Kriegsschiffe ab, sowie zur Bergung der im Altertum bei der Insel Cerigo gesunkenen römischen Dreiruderer, die eine Menge griechischer Kunstschätze nach Rom bringen sollten.

Eingefandt.

Durlach, 9. Juni. Durch Zufall kam mir ein Flugblatt, unterzeichnet mit „Mehrere Bürger und Bürgerausschußmitglieder“, in die Hand. Ich muß dem oder den Verfassern jede Sachkenntnis absprechen. Deshalb kann ich nur auf meine Erwiderung in Nr. 122 dieses Blattes verweisen und lehne es nochmals ab, eine Erklärung zu geben. Ich stehe noch auf dem nämlichen Standpunkt, daß ich nur im Bürgerausschuß Rede und Antwort zu geben habe und ich habe mich schon kurz und bündig erklärt, daß ich auf alle weiteren Anzuspörungen nicht reagieren werde. Was unter der Flagge „Mehrere Bürger und Bürgerausschußmitglieder“ geleistet wird, richtet sich von selbst, denn wer die Volkseele zum Kochen bringen will, muß schwachere Bissen vorsehen. Zur übrigen werde ich das Präferenzgenie dem Staatsanwalt zur Beurteilung übergeben, weil der Herr Verfasser sich so anonym gibt, daß nicht einmal die Firma des Druckers angegeben ist, die geschicklich vorgeschrieben ist.

Heinrich Bül. Großh. Hofbuchbinder.

Großherzogliches Hoftheater Karlsruhe.
Sonntag, 10. Juni. A. 72. Zum erstenmal: Das verwunschene Schloß, komische Operette in 3 A.

(3 Bildern) von Alois Berla, Musik von Willöder. Halb 7 bis nach 9 Uhr.

Dienstag, 12. Juni. C. 70. Erstes Gastspiel von Albert Waffermann vom Lessingtheater in Berlin: Zum erstenmal: Stein unter Steinen, Schauspiel in 4 A. von Hermann Sudermann. Begleiter: Albert Waffermann als Gast. Anfang 7 Uhr.

Donnerstag, 14. Juni. B. 72. Einmaliges Gastspiel von Madame Charles Cahier von New-York: Samson und Dalila, Oper in 3 A. von Ferdinand Bemaire, Musik von Saint-Saëns. Dalila: Madame Charles Cahier. 7 bis gegen halb 10 Uhr.

Freitag, 15. Juni. A. 71. Zweites und letztes Gastspiel von Albert Waffermann vom Lessingtheater in Berlin: Traumulus, tragische Komödie in 5 A. von Arno Holz und O. Ferschke. Niemeier: Albert Waffermann als Gast. 7 bis halb 10 Uhr.

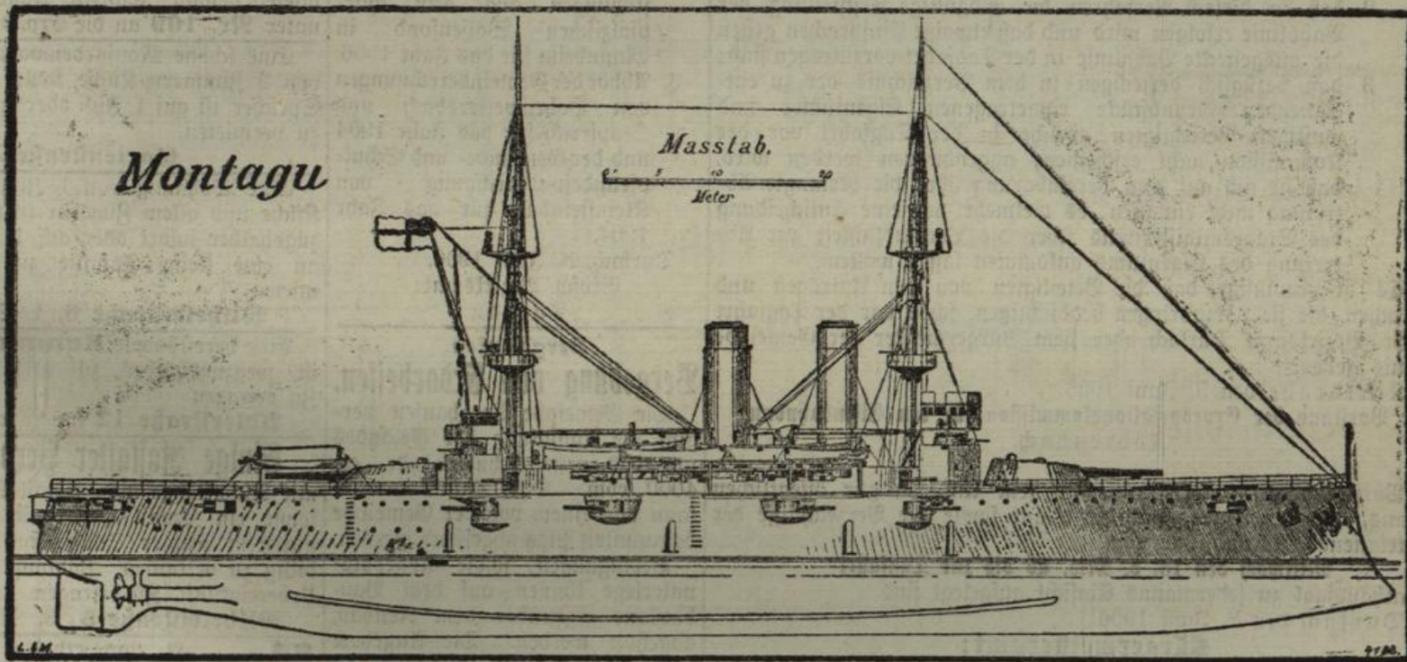
Samstag, 16. Juni. C. 71. Das verwunschene Schloß, komische Operette in 3 A. (3 Bildern) von Alois Berla, Musik von Willöder. 7 bis halb 10 Uhr.

Sonntag, 17. Juni. C. 72. Die Zauberflöte, große Oper in 2 A. von E. Schikaneder, Musik von Mozart. Halb 7 bis nach halb 10 Uhr.

Markt-Bericht.

(*) Durlach, 9. Juni. Der heutige Schweine markt war besahren mit 105 Läufer-schweinen und 375 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 105 Läufer-schweine und 375 Ferkel-schweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer-schweine 40-80 M., für das Paar Ferkel-schweine 28-36 M. Gute Ware wurde gesucht und auch gut bezahlt.

NESTLE'S Kinder-mehl.
Allbewährte Nahrung
für Kinder, Kranke, Genesende. Verhütet u. beseitigt: Diarrhoe, Brechdurchfall, Darmkatarrh.



(Text hierzu siehe unter England.)

Amtsverköndigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Amtliche Bekanntmachungen.

1906.

Stadtgemeinde Durlach.

Einladung zur Gras-Versteigerung.

Stadtgemeinde Durlach und Almendbesitzer lassen an nachbenannten Tagen das neu beziehungsweise das Gehndgras der unten näher bezeichneten Wiesenstücke Durlacher und Auer Gemarkung im Wege öffentlicher Steigerung auf dem Platze selbst verkaufen:

Montag den 11. Juni:

Plattwiesen — hinter Aue — Gänswiese — Hummelwiesen — Apothekerstück — Reiberplatz — Hinterwiesen — Kleefstück — Plotterwiesen — Rennichswiese. 50 Hektar.

Dienstag den 12. Juni:

Obere Sub — Aloh- und Fasanenwiesen — Segwäldleinsacker I. Gewann — das ehemal. Weidenstück — Seg-, Borwärts- und Holbenwiesen — mittlere Sub. ca. 20 Hektar.

Mittwoch den 13. Juni:

Kurze Stücke — Zwingelwiesen — Nachtweide an der Pfinz — Bränkbühl. ca. 40 Hektar.

Donnerstag den 14. Juni (Fronleichnamstag):

Keine Versteigerung.

Freitag den 15. Juni:

Reuwiesen. 40 Hektar.

Samstag den 16. Juni:

Brüchleinswiesen — auf den Malerinnenhäuschenwiesen — Lanfing — beim Fischhaus. ca. 9 Hektar.

Montag den 18. Juni:

Nachtweide am Entenkoy — Tagweide. ca. 32 Hektar.

Dienstag den 19. Juni:

Am Eismorgenbruch — bei der Schleismühle — bei der ehemaligen Landbaumschule — am Dornwäble — Speckwiesen. 40 Hektar.

Mittwoch den 20. Juni:

Füllbruchwiesen. 24 Hektar.

Die Versteigerung beginnt am 16. Juni nachmittags 2 Uhr, an den übrigen Tagen vormittags 8 Uhr.

Durlach den 28. Mai 1906.

Der Gemeinderat.

Anforderung.

Die Bürgergenussauflage für 1906 wird hiermit in Anforderung gebracht.

Dieselbe beträgt einschl. Steuerersatz für die Lose der I. Klasse je 34 M 05 S,

II. " " " 4 " 63 "

Durlach den 5. Juni 1906.

Stadtkasse.

Bekanntmachung.

Die Verlegung des Durlacher Bahnhofs, hier das Enteignungsverfahren betreffend.

Nachdem die Vorarbeiten für die Ausführung der in die Gemerkungen

Durlach und Grözingen

fallenden Anlagen des projektierten neuen Durlacher Bahnhofs im Wesentlichen beendet, die Grundfläche der in Aussicht genommenen Bahnlinie und die für den Betrieb der Bahn erforderlichen Anlagen durch Pfeile und Profile abgesteckt und die Aenderungen, welche an bestehenden Anlagen und Einrichtungen infolge des Bahnbaues nötig werden, durch öffentlichen Anschlag an den betreffenden Stellen bezeichnet sind, ist der Antrag auf Einleitung des Verfahrens nach Maßgabe des Enteignungsgesetzes vom 26. Juni 1899 gestellt worden.

Zur Versammlung der Kommission, welcher die in den §§ 19, 23 und 29 des Gesetzes vorgeschriebene Prüfung und Begehung obliegt, wird hiermit Tagfahrt angeordnet für

Durlach am Montag den 25. Juni d. J., vormittags 8 Uhr.

Grözingen am Mittwoch den 27. Juni d. J., vormittags 8 Uhr, jeweils im Rathause der Gemeinde, woselbst die für den betreffenden Gemeindebezirk gefertigten besonderen Nachweisungen, insbesondere die Pläne sowie die Verzeichnisse der zu enteignenden Grundstücke und der an bestehenden öffentlichen Anlagen und Einrichtungen vorzunehmenden Aenderungen bis zur Tagfahrt zu jedermanns Einsicht niedergelegt sind.

Dies wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß

1. den Beteiligten freisteht, in der Tagfahrt ihre etwaigen Einwendungen gegen das Unternehmen oder gegen die an bestehenden öffentlichen Anlagen und Einrichtungen vorzubringen und Anträge auf die dem Unternehmer im öffentlichen Interesse oder für die benachbarten Grundstücke zur Sicherung gegen Gefahren und Nachteile zu machenden Auflagen zu stellen;
2. daß in diesem Verfahren die endgültige Feststellung der Bahnlinie erfolgen wird und daß etwaige Einsprachen gegen die ausgesteckte Bahnlinie in der Tagfahrt vorzutragen sind;
3. daß bezüglich derjenigen in dem Verzeichnis der zu enteignenden Grundstücke eingetragenen Eigentümer und sonstigen Berechtigten, welche in der Tagfahrt vor der Kommission nicht erscheinen, angenommen werden wird, daß sie sich auf eine Vereinbarung über die verlangte Abtretung nicht einlassen, es vielmehr auf eine Entscheidung des Staatsministeriums über die Verbindlichkeit zur Abtretung des Eigentums ankommen lassen wollen.

Es ist erwünscht, daß die Beteiligten von den Anträgen und Einsprachen, die sie vorzubringen beabsichtigen, schon vor der Tagfahrt dem Gr. Bezirksamt Durlach oder dem Bürgermeister der Gemeinde Kenntnis geben.

Karlsruhe den 5. Juni 1906.

Der Vorstand der Expropriationskommission für den Eisenbahnbau:
Föhrenbach.

Vorstehendes bringen wir mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntnis, daß der Antrag und die Pläne sowie die Verzeichnisse der zu enteignenden Grundstücke vom

Mittwoch den 13. d. Mts. ab bis zur Tagfahrt im Rathausaal zu jedermanns Einsicht aufgelegt sind.

Durlach den 8. Juni 1906.

Bürgermeisteramt:

Reichardt.

Dreikluft.

Erdb-, Maurer- und Betonarbeiten.

Die Erd-, Maurer- und Betonarbeiten zur Herstellung des Dürrbachkanals unter der Pfingst sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebote hierauf sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens

Dienstag den 12. Juni d. J., vormittags 11 Uhr, auf unserem Bureau abzugeben, woselbst die Bedingungen zur Einsicht aufliegen und Angebotsformulare unentgeltlich abgegeben werden.

Durlach den 5. Juni 1906.

Stadtbauamt:

L. Hauck.

Walzeisen-Lieferung.

Die Lieferung von ca. 13.000 kg Walzeisenträgern D.N.P. Nr. 26 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebote hierauf sind bis spätestens

Dienstag den 12. Juni d. J., vormittags 11 Uhr, auf unserem Bureau abzugeben, woselbst die Bedingungen zur Einsicht aufliegen und Angebotsformulare unentgeltlich abgegeben werden.

Durlach den 5. Juni 1906.

Stadtbauamt:

L. Hauck.

Wohnung.

Im städt. Wohnhaus Jägerstraße 48 a (sog. Spinnhaus) ist im Dachstock eine Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer, Küche und Speicheranteil, an eine oder zwei Personen auf 1. Juli d. J. zu vermieten. Näheres beim

Stadtbauamt.

Tagessordnung

für die am
Mittwoch den 13. Juni,
vormittags 9 Uhr,
stattfindende

Bezirksrats-Sitzung.

I. Öffentliche Sitzung:
A. Verwaltungsrechtsfreistigkeiten.
Keine.

B. Verwaltungssachen.

1. Gesuch des Wirts August Mohr von Durlach um Erlaubnis zum Betrieb der Realgastwirtschaft zum Ochsen in Durlach.
2. Gesuch des Stephan Müller, Landwirt von Jöhlingen, um Erlaubnis zum Betrieb der Realgastwirtschaft zum Engel in Jöhlingen.
3. Gesuch der Christian Behmeier Ehefrau, Emilie geb. Böcker in Durlach, um Erlaubnis zum Betrieb einer Gastwirtschaft im Hause Ecke der Karlsruher Allee und Auerstraße dahier.
4. Dürrbachkorrektur auf Gemerkung Durlach.

II. Nicht öffentliche Sitzung:

1. Die Festsetzung der ortsüblichen Tagelöhne gewöhnlicher Tagearbeiter.
2. Die Verteilung von Unterstützungen aus dem kurpfälzischen Waisenfond in Mannheim für das Jahr 1906.
3. Abhör der Gemeinderrechnungen von Hohenwetterbach und Stupferich für das Jahr 1904 und der Gemeinde- und Schulpfründefondrechnung von Kleinsteinbach für das Jahr 1904.

Durlach, 8. Juni 1906.

Groß. Bezirksamt:

Turban.

Berghausen.

Bergebung von Erdarbeiten.

Die Gemeinde Berghausen vergibt die Auffüllung des Geländes um das neue Schulgebäude, ca. 4000 cbm. Das Auffüllmaterial kann von einem von der Gemeinde bestimmten Platz abgeführt werden. Bedingungen, sowie Angebotsunterlagen können auf dem Bau-bureau, gegenüber dem Neubau, abgeholt werden. Die Angebote sind portofrei und verschlossen an das Bürgermeisteramt einzusenden.

Schlußtermin der Ausschreibung am 20. Juni, nachmittags 4 Uhr.

Die Zuschlagsfrist beträgt 8 Tage. Berghausen, 8. Juni 1906.

Wagner, Bürgermeister.

Ringwald, Ratsh.

Stupferich.

Hindsjarren-Versteigerung.

Die Gemeinde Stupferich versteigert am
Dienstag den 12. Juni 1906, nachmittags 2 Uhr, im Farrenhof einen fetten Hindsjarren, wozu Steigerungsliebhaber eingeladen werden.
Stupferich, 7. Juni 1906.

Bürgermeisteramt:

Vogel.

Wilferdingen.

Öffentliche Versteigerung.

Montag den 11. Juni 1906, vormittags 10 Uhr, werde ich am Bahnhof Wilferdingen im Auftrage des Herrn Rechtsanwalt Dr. L. Weil in Karlsruhe gemäß Artikel 373 S.G.B.

215 Liter Rotwein

gegen bare Zahlung öffentlich versteigern.

Durlach, 7. Juni 1906.

Eisengrein,
Gerichtsvollzieher.

Privat-Anzeigen.

Möbliertes Zimmer zu vermieten

Rehntstraße 4.

Möbliertes Zimmer

sofort oder später an einen soliden Arbeiter zu vermieten

Herrnstraße 23.

Ein anständiger Arbeiter

kann Wohnung erhalten

Wilhelmstraße 5, 1. Stod.

Ein anständiger Arbeiter kann Wohnung erhalten

Hauptstraße 68 I.

Schönes Balkonzimmer

ist sofort oder auf 15. Juni zu vermieten

Bismarckstr. 12, 2. St.

Gut möbl. Zimmer

billig zu vermieten

Wilhelmstraße 5, 2. St.

Laden mit Wohnung,

für Spezerei geeignet, von streng reellen Leuten per 1. Oktober zu mieten gesucht. Schriftl. Angebote unter Nr. 109 an die Exp. d. Bl.

Eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher ist auf 1. Juli oder später zu vermieten

Gartenstraße 5.

Eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und allem Zugehör ist wegzugshalber sofort oder auf 1. Juli an eine kleine Familie zu vermieten

Wilhelmstraße 6, 1. St.

Eine bereits neue Kommode ist wegzugshalber zu verkaufen.

Zu erfragen

Adlerstraße 12 im Laden.

Einige Kastatter Herde

mit Ridelstange und Email-Schiff sowie ein Email-Herd mit vernickeltem Kupfer-Schiff, sind sehr billig zu verkaufen. Zahlung nach Uebereinkunft. Zu erfragen

Wilhelmstraße 5, 3. St. r.

Herd, gut erhalten, zu verkaufen

Wilhelmstr. 8, 2. St. Hth.

Ein neues gutes Fahrrad

ist gegen bar billig zu verkaufen

Auerstraße 13, Hinterh., 2. St.

Schöne junge Hasen

sind zu verkaufen

Weingarterstraße 17.

5 Viertel Wiesenheu,

1. und 2. Schnitt, in den „Hochwiesen“ (nahe bei Berghausen) zu verkaufen. Näheres bei

Walther, Mühlenbesitzer,

Söllingen.

ca. 16 Ar Klee u. Gras

hat zu verkaufen

J. B. Hofmann, Turmbergstr. 18.

1 Viertel Gras

im untern Wolf verkauft

A. Haas, Jägerstr. 18.

Lumpen, Knochen,

Alteisen und Metalle

kaufst jedes Quantum zu Tagespreisen

Na. Heinrich Döttinger,

Pfingststraße.

Mädchen,

ein ordentliches, nicht unter 18 Jahren, welches schon gebiert hat, kann auf 1. Juli eintreten. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht

wird auf 1. Juli ein tüchtiges, kräftiges Mädchen für Küche und Hausarbeit. Zu melden bei Frau **Antmann May**, Schillerstraße 8, II.

Tüchtiges zuverlässiges Mädchen

per 1. Juli in feines Haus bei hohem Lohn **gesucht**. Adresse zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Suche auf sofort ein anständiges u. sauberes junges Mädchen, welches aus der Schule entlassen ist, für täglich morgens und nachmittags einige Stunden im Haushalte. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein anständiges Mädchen, welches das **Reidermachen** gründlich erlernen will, kann sofort eintreten. Zu erfragen

Bahnhofstraße 1 im Laden.

Empfehle mich im **Weißnähen**, Ausbessern v. Kleidungsstücken, sowie im **Handsticken**.

Lina Flamm, Durlach. Hauptstr. 74 II, Eingang Rehtstr.

Zwei tüchtige Orgelbauer finden bei guter Bezahlung dauernde Arbeit, sowie Reisevergütung.

Roethinger, Schiffgheim-Straßburg i. E.

Pferdeknecht,

ein tüchtiger, solider, wird sofort gesucht. Zu erfragen bei der Exp.

Schuhmacher-Gesuch.

Ein fleißiger Arbeiter findet sofort dauernde Beschäftigung bei **Reichert Arbeit**, Schulstraße 8 in Gröbzingen.

Zadentisch

wird zu kaufen gesucht Näheres Hauptstraße 15.

Einen 10 Monate alten schönen

Zuchteber

der vereedelten Land-schwein-Rasse hat zu verkaufen

K. Stuhlmüller, Schnellermühle, Berghausen.

Ein Haufen Ziegendung

ist zu verkaufen Jägerstraße 15.

Hofhund,

Männchen, nicht über 1 1/2 Jahre alt u. wach-

sam, kaufen **Margarine-Werke.**



allein hält Wohnungen, Haustiere und Pflanzen rein von allem

Insektenungeziefer.

Thurmelin ist nur in Gläsern zu haben zu 30, 60 u. 100 g. Thurmelin-sprigen 35 g. in Durlach in der Adler-Drogerie, sowie bei **Ph. Luger** und **E. Mäusle**.

Man verlange nur Thurmelin.

Eyach- und Petersthaler Sprudel,

per Flasche 10 Pfennig
Philipp Luger & Filialen.

An heißen Sommertagen

macht die Hausfrau gern kurze Küche. Da hilft

MAGGI'S Würze

sie macht schwache Suppen, ebenso alle Gemüse usw. augenblicklich gut u. kräftig im Geschmack.

Man verlange ausdrücklich **MAGGI'S** Würze.



Schweizinger Spargeln,

ganz frisch gestochen, per $\text{K} 35$ S , treffen heute ein bei **Philipp Luger & Filialen.**

Dr. Thompson's Seifenpulver

Marke Schwan

ist billig, bequem, sparsam, schon die Wäsche.

Zu haben in allen besseren Geschäften.

Muskateller- und Samostrauben,

per $\text{Ztr. M} 18.50$ und $19.-$, bei **Philipp Luger u. Filialen.**

Bei Magenbeschwerden

gibt es kein besseres Mittel, als ein Gläschen von meinem **Wachholderbeergeist**. Ein Versuch wird Sie überzeugen. Garantiert rein die Flasche à $1.-$ und 1.75 aus der **Branntweinbrennerei Gg. Fr. Schweigert, Zehntstr. 2.**

Bruchmaccaroni,

eine Partie sehr guter Qualität, per $\text{K} 27$ S , empfiehlt so lange Vorrat **Philipp Luger und Filialen.**

Wein

Proben gratis! Versand von 20 Liter ab.

Wirklich reinen Wein erhalten Sie in der Weinhandlung von **Gg. Fr. Schweigert, Durlach, Zehntstrasse 2.** Weiss- und Rotweine in allen Preislagen. Ein Versuch überzeugt! Telephon Nr. 99.

Ia. Gußstahlisen,

Senfenwürbe, Sichel, Rumpfe, Wehsteine, Hen- u. Dünger gabeln, Fehhölzer, sowie alle Sorten **Setten** empfiehlt **Gustav Schmidt, Setten schmied**, hinterm Rathaus.

Echt Tokajer Medizinal-Cognac

aus der Ersten Tokajer Cognac-Brennerei, G. m. u. H. Tokaj. Bester Cognac für Kranke. In Krankenhäusern ärztlich empfohlen. Erhältlich in Orig.-Flaschen à 1.70 und teurer bei: **Gg. Fr. Schweigert, Zehntstrasse 2, Drogerie H. Thiemann, Delikat.-Haus O. Gorenflo.** Depot für Durlach und Umgeb.: **Gg. Fr. Schweigert, Durlach, Telephon 99.**

Achtung!

Deute prima junges fettes **Pferdefleisch** sowie geräuch. Fleisch und verschiedene **Würst** empfiehlt **Albert Enghofer, Kelterstr. 23.**

Max Kalbe

Doctor of Dental Surgery in Amerika approbierter Zahnarzt **Karlsruhe** Kaiserstr. 147. Tel. 1007.

Strumpflängen,

Strümpfe und Socken, rundgestrickt, ohne Naht, wie von Hand, in Wolle und Baumwolle, empfiehlt billigt

Frau B. Schweigardt, Amalienstraße 13, IV.

Zahnarzt Lorenz

Karlsruhe Kaiserstrasse 138 (neben Friedrichsbad).

Schraders Mostsubstanzen, per Portion zu 150 Liter gutem Most $\text{M} 3.20$.

Schraders Mostextract, trocken, per Portion zu 150 Liter gutem Most $\text{M} 3.-$.

Etters Fruchtstift, per Kanne $\text{M} 4.-$ und $6.-$ (1 Liter guter Most steht auf 10 S).

Philipp Luger & Filialen.

Polierfilz für Gipser

in nur prima Qualität empfiehlt **Rudolf Neumayer,** Gutmacher, Amalienstraße 18.

Das Beste zur Bereitung eines vorzüglichen Hastrunkes ist unbedingt

Breisgauer Mostansatz



GENR. KELLER NACHF. FREIBURG i. B.

Niederlage:

Adlerdrogerie Aug. Peter.

stets alle Sorten **Kaufe** Felle, Eisen und Metalle, Lumpen, Papier u. s. w. zu höchsten Preisen. Auf Wunsch Abholung.

Fr. Heise, Amalienstr. 17 III.

Blauklee, 1/2 Viertel bei der Hoyerbrücke, sowie **Dickrübenschnitzlinge** zu verkaufen **Sammstr. 10.**

**Ede Schiller- u. Turmberg-
straße**, Neubau, sehr schöne Lage,
habe einen **Laden** mit 2-Zimmer-
Wohnung, sowie **2-, 3- u. 4-
Zimmer-Wohnungen** je mit
Bad und reichlichem Zugehör auf
1. Juli zu vermieten. Zu erfragen
Turmbergstraße 10.

Moltkestraße 8 ist eine Woh-
nung, der Neuzeit entspr., von 4
gr. Zimmern, gr. Küche, Man-
sarde, Gas- u. Wasserl., Bad, Spül-
klosett, Keller, Anteil an der Waschkü-
che sofort oder später zu ver-
mieten. Zu erfragen part. I.

Wohnung zu vermieten.
Eine schöne Wohnung von 3 Zim-
mern und 1 Mansardenzimmer
mit reichlichem Zugehör ist auf
1. Juli zu vermieten. Näheres
Weingartenstraße 16, 1. Stock.

Eine Wohnung von 2 Zimmern,
Küche, Keller und allem Zugehör
ist auf 1. Juli zu vermieten. Zu
erfragen **Ruisenstr. 8** im Laden
oder **Blumenstr. 13.**

Eine Parterre-Wohnung
von 3 Zimmern und allem Zu-
gehör ist zu vermieten. Offerten
erbeten unter N. 108 an die Exp.

**Wohnungen von 2, 3 und
4 Zimmern** hat
zu vermieten

**J. W. Hofmann,
Turmbergstraße 18.**

Dachwohnung,

schöne, helle, mit 2 Zimmern,
Küche, Keller und Speicher, sofort
oder per 1. Juli zu vermieten
**Seboldstraße 18, IV. Stock, bei
Carl Leussler, Lammstr. 23.**

Wohnung von 4 Zimmern,
Balkon, Bad, Gas
und Gartenanteil nebst Zugehör
auf 1. Juli oder 1. Oktober an
eine ruhige Familie zu vermieten
Villa Schmeller, Turmbergstr. 25.

**Ede Leopold- und Sophien-
straße** eine schöne Wohnung von
5-6 Zimmern, Küche, 2 Man-
sarden, Holzschopf etc. auf 1. Juli
zu vermieten. Näheres bei
Frau Blust Witwe.

Einzusehen von 2 bis 3 Uhr
nachmittags.

Wohnung zu vermieten.

Eine Wohnung von 6 Zimmern
nebst aller Zugehör ist auf 1. Juli
zu vermieten. Näheres bei
Gustav May, Zimmerstr.

Eine schöne Mansarden-Wohnung,
2 Zimmer und Küche, ist an kleine
Familie sofort oder auf 1. Juli
zu vermieten. Näheres bei
Carl Steinmetz, Thomashof.

**Ein Wohnhaus mit Kauf-
laden**, rentables Geschäft, ist zu
verkaufen, event. der untere Stock
mit 3 Zimmern, Kaufladen, ein-
gerichtet mit Flaschenbierabfüllung
und Entwässerung, dabei in nächster
Nähe Gemüsegarten von 10 Ar,
zu vermieten. Näheres bei der
Expedition dieses Blattes

Wegen Krankheit ist ein
zweistöckiges **Wohnhaus**
mit Garten und Schwein-
ställen zu verkaufen. Zu erfragen
bei der Expedition dieses Blattes.

Eine schöne Wohnung von
4 Zimmern ist auf 1. Oktober zu
vermieten

Gröhingerstraße 28.

Möbliertes Zimmer
ist zu vermieten

Baslerstr. 8, 3. Et.

1st. Gusstahl-Sensen auf Garantie:

Dauernbund	Dauernsensen	Damaszeuer
Diamant	(feinster Gusstahl)	Goliathsensen
Phönix	Schneidetenfel	Schwarzwaldsensen
Silberstahl	Schwertsensen	Blaue Sensen

Ferner in größter Auswahl:

**Mailänder-, Bregenzer- u. weiße Wehsteine, Sichel, Deugel-
geschirre, Sensenwörbe u. -Ringe, Holz- u. Blechkümpfe,
Holzrechen, Hen-, Dung- u. Futtergabeln, Heuletten, Spaten,
Feld- u. Gartenhaue, Seehölzer, Körste, Sandschaufeln etc.**
empfehlenswert

Otto Schmidt, Hauptstr. 48.

P. S. Ausnahmepreise für Wiederverkäufer. — Sensen
schon von 90 Pfg. an.

Karlsruher Lebensversicherung a. G.

vormals Allgemeine Versorgungs-Anstalt.

Vericherte Summe: 560 Millionen Mark.

Gesamtvermögen: 202 Millionen Mark.

Ganzer Lebensschutz den Versicherten.

Weitgehendste Unantastbarkeit und Unverfallbarkeit.
Mitversicherung auf Prämienfreiheit im Invaliditätsfall.

Freie Kriegsversicherung, Weltpolice.

Bertrter: Karl Preiß, Kaufmann in Durlach.

Ia. Gusstahlsensen

Sensenwörbe, Kümpfe, Wehsteine, Stahl-Hengabeln u. Rechen
empfehlenswert in großer Auswahl billigt

K. Leussler, Lammstraße 23.

Ferner empfehle in nur Ia. Qualitäten eiserne Gartenmöbel,
Rasenmäher, eiserne Schubkarren, Sackkarren etc.

Rechter Voelcker-Gries

allerfeinster Kaffeezusatz

12 Medaillen.

Daniel Voelcker
Lahr i. Baden.

Metzgerschmalz

garant. reines einheimisches
echtes Schweineschmalz
mit seinem Griebengeschmack in emaillierten Blechgefäßen als:
Eimer ca. 20-35 Pfd. a 1/2 Pf.
Ringhasen 15-20-35 " " " " " "
Schwenkessel 30-40 60 " " " " " "
Teigschüssel 15-30-50 " " " " " "
Wassertopf mit 20-40 " " " " " "
In Holzgeb. Breiel. zu Diensten.
Nachnahmegebühren werden nur beim Metzgerschmalz vergütet.
Tausende Anerkennungs-schreiben!

Am besten und billigsten kauft man
bei
J. Hess.
Karlsruhe, Kaiserstr. 123.

Kinderwagen

Der weiche Weg lohnt sich.



Die besten Mähmaschinen

für Gras, Klee und Getreide, Gabel- und Haspel-Heuwender,
**Stahl-Hen- und Ernterechen, Heuauflademaschinen, Hand-
Schlepprechen** liefert zu billigsten Preisen

K. Leussler, Eisenhandlung u. Maschinengeschäft,
Lammstraße 23.

Apfelwein,

per Ltr. 24 S., empfiehlt fortwährend
Carl Frantzmann,
Apfelweinfelerei.

**Die nass wischbare
Bodenwische**

**Parker
Rose**

Hochglanz ohne Glätte.



Aleinige Niederlage in Durlach
Adler-Progerie Aug. Peter.

Empfehlung im Fahrradbau

**Transport-Dreiräder,
Zweiräder,
Reparaturen aller Art,
Emailierung,
Dreiarbeit,
Schlosserei,
Vernickelung,
Ersatzteile u. Pneumatik,
nur beste Fabrikate,
Haustelegraphenbau.**
Busch & Alsenz.
meh. Werkstätte, Hauptstraße 73,
frühere Brauerei Nagel.

**Luhns
wäscht
am besten**



Matjes-Heringe,
per Stück 12, 5 Stück 50 S., bei
Philipp Luger u. Filialen.



**Flaschen-Reinigungs-
Maschinen**

in verschiedenen Größen empfiehlt
billigt

Wilh. Strobel,
Flaschen-Niederlage, Durlach.

**Bezirks-Agentur
mit Incasso**

einer alten, gut eingeführten
Lebensversicherungs-Gesellschaft
ist sofort unter äußerst günstigen
Bedingungen zu vergeben.
Angebote, auch von solchen
Herren, die in der Versiche-
rungsbranche noch nicht tätig
waren, sind unter Nr. 107 an
die Exped. d. Bl. zu richten.

**Maschinenfabrik in Süd-
deutschland** sucht zu sofortigem
Eintritt **tüchtige Schlosser für
Filterpressenbau** bei hohm Lohn.
Offerten mit Angabe bisheriger
Tätigkeit, Zeugnisse, Alter u. s. w.
an die Exped. d. Bl.

In ruhigem Hause ist an soliden
Herren **hübsch möbl. Zimmer** zu
vermieten. Zu erfragen in der
Expedition dieses Blattes.

Neu eröffnet!

Möbel-Haus

Neu eröffnet!

Maier Weinheimer

Kronenstrasse 32

Karlsruhe

Kronenstrasse 32

Kein Laden

im Rückgebäude

Kein Laden

Mit dem heutigen Tage eröffne ich

Kronenstrasse 32

Karlsruhe

Kronenstrasse 32

ein

Möbel-Haus.

Besichtigung ohne Kaufzwang gestattet und erwünscht.

In 4 Stockwerken übersichtlich aufgestellt, ist jedem Geschmack Rechnung getragen.

Allererste Bezugsquellen und teilweise Selbstanfertigung von

Möbeln und Polsterwaren

ermöglichen es mir, dem kaufenden Publikum ausserordentliche Vorteile zu bieten.

Ich bitte, auf die Firma genau zu achten, damit Verwechslungen mit ähnlich lautender Firma vermieden werden.

Ich bitte um geneigten Zuspruch und sichere streng reelle Bedienung zu.

Teilzahlung gestattet.

Maier Weinheimer

Kronenstrasse 32

Karlsruhe.

Neu eröffnet!

Neu eröffnet!

Gärtnerverein „Flora“ Durlach.



Heute Samstag
abend, präzis 9 Uhr:
Verammlung
im „Grünen Hof.“
Tagesordnung:
1. Schlußbesprechung
über den am 17. Juni
stattfindenden Vereins-
ausflug.
2. Hagelversicherung.
3. Verschiedenes.
Zu zahlreichem Erscheinen wird
freundlichst eingeladen.
Der Vorstand.

Turnverein Durlach, e. V.

Gut  Heil!

Sonntag den 10. Juni, nach-
mittags von 3 Uhr ab, findet ein
Schauturnen
in der städtischen Turnhalle statt;
anschließend an dasselbe eine ge-
mütliche Unterhaltung im Lokal,
sowie abends von 9 Uhr ab
Ganzunterhaltung
bei Mitglied E. Meier zum
Schlößchen.
Hierzu beehren wir uns, die
verehrl. Mitglieder mit der Bitte
um zahlreiche Beteiligung turn-
freundlichst einzuladen.
Der Vorstand.

Samariter = Verein Durlach.

Montag den 11. Juni, abends
9 Uhr:
Monatsversammlung
im goldenen Löwen (Nebenzimmer).
Um vollzähliges Erscheinen bittet
Der Vorstand.

**Gabelsberger Stenographen-
Verein Durlach.**

Die Mitglieder werden dringend
gebeten, die noch in ihrem Besitz
befindlichen Bücher am **Montag**
den 11. Juni im Lokal „Gast-
haus zum Kranz“ abzugeben.
Der Bibliothekar.

**Gabelsberger Stenographen-
Verein Durlach.**

W. L. L. L.

Der neue **Anfängerkurs** für
Damen und Herren beginnt nächsten
Dienstag den 12. Juni, abends
8 1/2 Uhr, in unserm neuen Vereins-
lokale zum „Kranz“, 2. Stod.
Anmeldungen sind zu richten an
unseren Schriftführer Herrn Ernst
Reinbeckel, Weingartenstraße 11.
Der Vorstand.

**Stenographen = Verein
Stolze = Schrey.**

Es beginnt demnächst wieder ein
Anfänger - Kurs
in Stenographie und Maschinen-
schreiben. Damen und Herren, welche
gesonnen sind, die Stenographie
sowohl, als auch das Maschinen-
schreiben gründlich zu erlernen,
mögen ihre Adresse im Lokal
(Gasthaus zum Bahnhof) abgeben.
Der Vorstand.

Blumendünger,
per Dose 10 und 20 S, bei
Philipp Luger & Filialen.

Grund- und Hausbesitzer-Verein Durlach.

Samstag den 9. bis Montag den 11. Juni findet in
Karlsruhe (Rathausaal) der **IV. Verbandstag** statt. Die Ver-
handlungen beginnen am Sonntag vormittag 10 Uhr und laden wir
unsere geehrten Mitglieder hierzu ergebenst ein mit dem Bemerken,
daß die Anmeldungen zur Beteiligung bis Samstag abend 8 Uhr bei
Carl Leupler, Lammstraße 23, entgegengenommen werden.
Der Vorstand.

**Buchdruckerei
August Mattern**

Durlach, Ecke Haupt- u. Kronenstr.,
empfiehlt sich zur
Anfertigung aller einschlägigen Arbeiten
bei bester, billiger Bedienung.

Zur Sonne, Grötzingen

— 3 Minuten vom Bahnhof —
hält sich bestens empfohlen.
Heilbronn. Rotwein, Oberländer u. Laubenheimer
sowie **f. Kammerer-Bier**, hell u. dunkel.
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.
Auch empfehle für die Herren Fuhrwerksbesitzer **schöne**
Stallung zum Einstellen.
Der Besitzer: **Gottlieb Höckh.**

Wascherei - Eröffnung.

Dem geehrten Publikum von Durlach und Umgegend zeigen wir
hierdurch ergebenst an, daß die im

Fischhaus

neu eingerichtete **Wascherei** seit 20. April in Betrieb gesetzt ist
und wird zur Benützung derselben höflichst eingeladen.
Freiherl. von Schillingische Verwaltung Hohenwettersbad.



Allen voran

durch gediegene Ver-
arbeitung und elegante
Façons sind

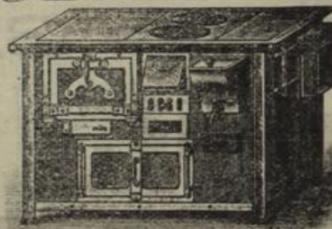
**Pfeiffers
gestrickte
Knaben-
Anzüge,**

bestbewährteste und
gesündeste Kleidung.



**Alleinverkauf für Durlach und Umgebung:
August Schindel jr., Hauptstraße 69.**

NB. Verlangen Sie bitte gratis reichillustr. Kataloge.



Unterzeichneter empfiehlt seine
selbstgefertigten
Kesselöfen u. Kochherde
von der einfachsten bis zur feinsten
Ausführung, unter weitgehendster
Garantie, zu den billigsten Preisen.
**Christian Keller, Herdgeschlosserei,
Weingarten, beim Rathaus.**

Lyra.

Sonntag den 17. Juni findet
unser diesjähriger
Familienausflug
nach Calw statt.
Abfahrt früh 4^{1/2} Uhr bis Unter-
reichenbach; von dort Fußtour
nach Calw.
Zusammenkunft 1/4 Uhr an der
Bahn.
Anmeldungen sind bis spätestens
Mittwoch den 13. Juni beim Vor-
stand oder im Lokal zu machen.
Zu recht zahlreicher Beteiligung
ladet sangesfreundlichst ein
Der Vorstand.
NB. Die neuen Vereinszeichen
sind anzulegen.



Für die Sommerszeit

empfehle
in überraschender Auswahl
enorm billig
Waschanzüge für Knaben
Waschhosen für Knaben
Waschblousen für Knaben.
Bureaujoppen Feinenjoppen
Lüsterjoppen Lodenjoppen
in vielen Faltenfaçons u.
Arbeitsjoppen (Zeng, Leder, Pilot)
weiße Hosen, Drellhosen
blaue Arbeitsjoppen.

Spezialität:
schwere blaue Arbeitsanzüge
in allen Größen.
Krämers Confectionshaus
Durlach. — Hauptstraße 76.



Kupferklebekalkmehl,

bestes und billigstes Mittel zur
Vereitung der Bordelaiser Brühe,
zum Spritzen der Reben und Bäume
empfiehlt

K. Leussler,
Lammstraße 23.

Schweinefleisch

wird morgen früh auf der Frei-
bank ausgehauen.

Arbeitsnachweis Durlach.
Bureau: Rathaus III. St., Zimmer Nr. 9.
Unentgeltliche Auskunft.

Angeboten:
Landw. Tagelöhner, Hilfsarbeiter, Kinder-
mädchen, Laufmädchen, Fabrikarbeiter,
Haushälterin, Kutscher, Maler, Stern-
macher.

Gesucht:
Landw. Knecht, landw. Tagelöhner, Hafner,
Hilfsarbeiter, Schlosser, Schlosserlehrling,
Schmied, Jungfamiende, Maschinenarbeiter,
Gießerlehrling, Wagner, Möbelschreiner,
Bauschreiner, Möbelpolierer, Cigarren-
macher, Metzger, Schneider, Schuhmacher,
Maler, Zimmerleute, Glaserlehrling,
Tagelöhner, Fuhrknecht, Kutscher, Dien-
boten.

Reklamen, Druck und Verlag von H. Dügg, Durlach.